

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Formularbuch - Cod. Allerheiligen 2

[Horb], [1591-1599]

Regeln für einen angehenden Schreiber [...] In den Beispielen auf 1591
datiert

[urn:nbn:de:bsz:31-138720](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138720)

ESSENTIA

LIA . S. /.

Oder wesentliche Stückh einem Jünggen
schreiber zugehörig ./.
17



Anfangs dieneil alle
weißheit Kunst, und Tugend, Ursprünge,
lig vom Gott sind, so soll ein Jüngger Unga,
ander Jüngger Irgeybar, das Kunst und Weiß,
gait lernam will, vor Ullam Dingas sig be,
flaistam, Gottesfurcht und Frömbtgait, das
Gottesfurcht, ist ein Uungang Ullar Weißgait,
Ulls und begüiget das Heilig Prophet Da,
uid, In Psalter, da er spricht, Imittum Sa,
pientia timor Domini .

Am anderen so soll er sein, Treu, aufrecht,

Ull

Vund greflichste In seiner Sammelung, dann
sein fleiß er komet man die vortg, vund
ein vortg dann Meister /.

Zum dritten, so soll er sein aliner strengem
Lebung, also dz er yamur sein vund will
lesen, dann vortgait komet allain. Vund
Gott vund greflich vortg, vund soll ein
grot vortg vortg gabung, vortg er seigait
das lort, vund das grot vortg mit vortg
dam vortg mit vortg allor vortg, das
vortg das lort /.

Zum vierten so soll er sich beflissen In
seiner seigaiten vortg vortg vortg
landvortg vortg, die vortg lort
vortg vortg vortg, das soll er
sein vortg, In seiner seigaiten vortg

Bapgliplich

Das gliedling mit launigat radidit, und harnich
Ordnungständliche zwaisfalgastige wort, und
sich fleissam sigenar zubemüßlicher Radum, die
man zu latin nennt Colores Rhetoricales.

Im fünften soll er galten gute Ordnung
im sinne sigenar, also das die Conclusion
mit vorwegung der petition, nach einvidaruntel
die petition zustalt vor der Narration, sondern es
am kugelicht gesay werde das sein ordentliche stalt
nach form und hunderweisung der wahren
kunst und künste Rethoric :-/

Und die weil zu lehrung vnd vnderweisung
dassalbigem sinne Junger umgahandlung
schreibor nicht schickbar ist, das sich in
Missiuen Supplicationen, nicht zammelt,
und dergleichen, und die mit in der

hisa

lingo illi stant gaulisa pasayto formay
gabany und gabuandony, So gaba ing
pasayt fünft wasaulide stütz und illi
hitzgall, zuo sollichon brieff dichtung not,
vannidig und pasayt und dannd an
Höylichar scharibor solling scharibor ordn.
hif und vunstuffbar machany laichlich
lunn, dannd ankannay may, und vordy
noch in Ordnung pasayt, und quöl, Also,
die Erste Salutation, das ist begrüßung,
dannach Exordium, die vorred, zum dritten
Narration, dz ist erzählung od' beschreibung
zum vierden petition dz ist bitten, und zum
fünfft finalis Conclusio, dz ist der Endliche
beschluss das Brieffs, dz ist Exhortation
sollichar zuvornordianay, od' zuobesguldung,
und noch sollichon soll dz datung der
Brieffs formirt und pasayt vordung,

und,

Und diser Ding zuo Besserer anleitunge, so solten
mancham die sollicham Wundergeschicht wie man solt.

Das Erst. /.

Salutatio zuo Latzeim ist als vill zuo Teutſch
geprochen als beyrisch, und ist der Erst
Theil eines Sammbrieffs so man in Anfang
ein Wunder geschichtung weiß oder willige dinst
zuo schreiben, und diser soll der eingang sein mit
haglichen Sammbrieff, darinn man geschicht,
licher sachen gult geschriben oder Pittung will,
wora an dhar kunftmündlicher sachen gult so
soll man der tobienusung wunderlassen, und
Epistell Anfangen mit der Narration, Als W.
Kaufman du wir vnder dör und pillig geschicht
kunnfodert dhar Kauf an offne mit willige
dage und geschicht zuo geschriben geschicht.

Exordium

Exordium das ander wesentliche Stück
zur Formung der Saundbrief gehörig
gibt zur Zeitig ein Vorred, und wüßte
geprägt, So man das Verkündung
Unsers sorgwill. Ungenauen. Marium Gott
sich sollig sich zuversagen, gleich einem
gesichtlichen Spielmann des hohen Ein
preambülum macht, die Verkündung zur
Barbaren, seinen freudlich. Ist man
Auffmerksamkeit zuhaben, Also soll man
die guttat so aus uns sich heraus ist
hohen Exordium ist man die sich. Karriert
so Verkündung und es soll nach der Saluta-
tion gesagen, es soll solliches Exordium,
Aber man die Verkündung und das
eines gleiches, das gezeichnet der
Wahrung beschleunigen, und Jungfrauen
das sonst was das Exordium Anstuf,

und

¶ Und das ist nit notig zu allen Variationen zu sagen
sonder dinst allein zu gutgetun, und das
gehorht zu schreiben, wie oben gesicht ist. /.

Narration Sais die wortbindung, Man ist zu
gafast die maldung einer Haglichung sach, darmit
geschriben, und ist das biende puchge,
darmit man lernung soll biest dinstung, und
da das Exordium gebunden ist, da soll die
Narration und waldung der sach nach darmit
geschriben werden, aber man man ein Band,
biest macht darmit mit Exordium dinstung,
so soll die Narration der Salutation nachfolgen. /.

Petition das biest puchge ist als will geschriben
alle pithung, das es soll dinstung der pithung
geschriben, nach maldung der sach darmit
soll die petition nach der Narration geschriben werden.

Conclusio

Conclusio finalis das letzte Quill das Epi ..
Stell nicht für Tausig genannt Basiglios ..
siny, laund darumb man man ein sach
erfolgt, laund die volun stantging gabort
gatt so soll man darumb basiglios, dz
ballung wie Jun freundtschaft bedienung
od zunglich was scheidung, laund dises soll
nach der petition gesagt werden, gatt
man die gesung duntwort laund die
sach die soll man fordern, laund darumb
des Brieffs Datum sagen, laund zierlich soll
die parvannat sein, man dz scheidung
gesagt laund freundliche sachung, laund dz
die Salutation zu duntfang der Grund ..
brieffs duntfang blais, so soll conclusio
finalis mit mit freundlicher dienstliche ..
lung gesagt werden, laund in duntfang
duntfang werden, alle, die will ich

ming

57.
ming zu die kassierung, od das gabe fog die mit
wollung kargaltung, vund der gleichung wie hie die
sach gestalt ist, daruon soll man die dinst
kassierung formieren nach seiner Ordnung vund
meiner hinglichung kassierung daruon man schreibe
Irenen natürliglichen tittel setzen vund geben.

Es ist auch zu wissen, das die vorgewelte
fünft irnsantliche stück mit zu allen Episteln
oder Dinstbüchern wol sinde, sondern vordem
allein Erenen kassierung daruon vund daruon
Irenen gestalt, die nach gestalt vund gehalten
gibt der kassierung ./.

Das gibt ich die ein Exempel, daruon die fünf
teil gestalt sinde, vund gabe es mit der
Salutation also vund ./.

Exempel

Exempel einer Missiuen.

Salutatio.

Sein willig dienst zuvor, Erfame Weise,
günstige liebe forrang, Exordium,
innvoll Döthling und Mannsiglich gesagt
und Ordnung vorbeigang das meinend
dang thundrang ohne Fästelig wortgailt ih
seinem lieb oder lobem besquidigang may
vorlagang solle. Narratio, Altes solgar
illat' amangasagang So gatt Samst ut:
tine' thiltörig' mit' Jüngst besquidigang
ut: tagt mit' suagang Altes ut:
foramulig' unvor' sacht' May manim' lieb
unvor' und' Blüt' wist' gesagang,
Was man' hilfelig' kinfel' ist' Ding' wadab'
lifang' segedam' zometgarn' bin, Petition
Conoragang' ist' May' F: ut, man' dienst' liff

Pistany

Pittung, Involung mir dem yonantung Einung
 mitlungung, und sollis unni Erlittus signung
 und In luri zu vorgestallung und Inßgalbay
 ein fürderlufung, banamplanu oder yonantung
 Tag für E. M. umfagung Conclusion, In will ich und
 E. M. In aller yopur mit sonderem fleiß wurdig
 uny, und wievoll zög mirg daß der Billigkeit
 mag bei mirg kaind irygeß abfeglagt vor sich
 Ichmal Pitt ich und schriftliche indreantwortung,
 bei zuyagung mirg favor Inung geben zu
 galung, Datum p. Also mag die hil oder wenig
 Exempfen farung Ho mag dem und der Handel
 erforderung. /

Das soll auch ein jeder Schreiber befeist sein das
 das er dardunlich und mag Vorstar muß fürne
 hien, damit die sarg lautter und wunderfied
 lich Vorstandung wachy. /

und

Und so er also den Unterschied des Briefs
Distincktion in vorgeschriebenem musten, und
und anfangen gatt, so soll er sich demnach
in den Contracten, sage auch das
oder dreyen teuffen und hartgüeff
volgesehenen meinet Formey schreibe, und
die C. alle die Traubens, drey Karney, All.
hundertgalben, zusamen tragend, in die
formulir sagen, und sich dann Tag zu
Tag darinnen haben, bis es er davon
wird entgündigt und bringt ein.

Und in dem so soll er sich alle zeit schünere
geschriebener Rede, und volgesehenen wort
sprachens, und schreibe, zu d. hands,
hinein drückling und also die Colores anzeig
und zusamen, traubens, Was er mit in
mit zu dem lob, sondern wenig zu zeit.

lingar

liger Valogunig, kund so er sich sanind Unpdt
narg fruchtgaitt yabrungst, Tuntlich zu Einig
sanligtguilt mylich kund vrschließlich sein ./.

Schuld
RECHT ANF. D. D.
Können.
Schuldbriefe ./.
er ist Schuldig, wem, wievil, warum, waligts,
fruchtgaitt, was, was ginst ab, wasgaitt, wie soll
mann salang, obang, was ist dz kunderschafft,
widar ledig vordun, soll der Burgamant oder
Bassier sein, Was soll sigelant ./.
Kaufbrief.

er gatt verksauff, wer hat kauff, was hatt

in Kauf, was ist abzulagern, zu setzen
was, was fust ab, was in oder was, was
ist der Kauf basigang, soll der Brief
Pergamentin oder Pappir sein, was soll
sichung ./. .



Büchbrief.

Der Verkauf, um wieviel gült, **W**
Malgang Tag fustam, was ligt ab, zu setzen
was, was fust ab, was in oder was,
was ist der Kauf basigang, was ist
es hundroffhand, was fust es hundroff
Pfund wasung, Gott ung an Garingt
darinft notgannet, was soll nun Uelo
sung, Soll der Brief Perg. Was siglet ./. .



Büchbrief mit der Leistung.

Der Verkauf, was, um wieviel gült,

W

Ist volgeram Tag ynsals, was kauft, was
 soll man unterrichten, was ist das kundschafft,
 was fust ad, was ist, was ist der kauft besigahoy,
 was sants künigam, was, kund vianil sollam
 künigam, In volgeram tuch soll man die ill.,
 lösing verkündam, was lang dauert, das
 kund mit künigam daruff arkennt, gant dunt
 mit Obriktgait, was soll siglam ./

Sinsbrieff ./

Wer verkauft, wieviel kuns, wann gefelct,
 was fust, wann, wann, wa licht, was sigam
 wann, kund vianil ist ad verkauft, die
 ablösing, was siglam ./

Vertrag oder Tading's
brieff.

war

Versehen Tädings leuts, was ist die sachs,
dammil die Tädung basgagane ist, wannil
sind die Partgagang, wie gaiskang sie
mit Jorum tuff und gromesung, dann
umfangeb dem elager, und dannach der
unterwiltar uffschung, was mit Tfeil
dem Umwandung Jang die Tädung siguldis
sagang / was siglach ./.
Abw

Vergantbrieff./.

Ver vergant, wenn Vergant er, was
vorgant er, was fust vorgui, und
wannil vorgantuch er, ist od anu sind
od siguldis, wannil ist der siguldis od fust ./.
Abw

Zewalybrieff./.

Abw

Verkuind .

Wer ist Läger, wer ist Blutwörter, wem ist
Kündts gatt arfgaund, was soll Siglay.

Quittung .

Der Quittung, Nam Quittung, was
Lund gültung od siguldung, off walden lag
Verfallung, was soll Siglung ./. .

Verkuind ainem .

Wer sein od ist dein Meister, wie lang
gast bei im yndinnet, für ein Meister gesallay,
oder sonst ein Dinnat, wa gaw er sey, was
soll siglung ./. .

Wittneim .

Der sigul, Nam, wasinnub, ./. .

Frug :

Fragsstücks ganzen gewalts
Briefs.

Exordium. Zu gültt widerlegung, vundo Mor.,
zum zueb beweisung, Bagau'sung vund Bagalzung,
vun siä siig der Murgung zueb zuebeweisung möge,
bei siig so danz mit Esayawort mit Tods Uelgung
so das Uunder zammst s man lacht Erbanz, vund
Jo man seinem Tode zum vorant vordanz soll,
so er Uber lacht Erbanz ginder mi lacht, vund mi
daritanz stanz schreibanz so siä Jo nicht vund stanz
vund vund, od mi guch bei danz Uinder, mit
vold schreibanz, die beweisung zu lachanz, die
vinderlegung zu sein zu sein, Jo labanz,
besoglich das vund briefs.

Am Freitag vnd dem Sonntag 17.
Anno 97. /
Gann

Gams 17: 17: Vom 17: 1. e:

Partium 17: auct. 17: p

Sagt gemelter Gams' Nachdem er über
dies die Gams' Gams' Gams' und
mit dem Gams' Gams' Gams',
dies sein Kämpf Gams', das Gams' Gams' e:
Gams' Gams' Gams' Gams' Gams' Gams',
und mit aller Gams' Gams',
und kann die Gams' Gams',
solla ./.

Auswörter Bartle: Es sey mit wenig von
Gams' Gams' Gams' Gams' Gams' Gams',
erst kann Gams' Gams' Gams',
dies Gams' Gams' Gams' Gams',
Gams' Gams', und mit jeder in der 17: hat die

Gams'

.Anung die Ablösung, lund hartgeniff gut, unig d
 Statt Brunnig sey, gab er dz gult lund dany Fortgais.
 tanz dyger volagt, lund lammunt sich mit d löfung,
 Juvail Juno die mit hartgündt unig unigant go.
 fompd ./

E. leger ferner keder lassen. Er dany hartgeniff
 allas dings bezalt lund darzu vt. fringefant,
 lund fürnamblich, Juno Bartlin gepocht wann d
 Bagal gaisglaganz, über unig volat galest
 gabanz, Mitt, ar garmutruos, nani, Juvogalbay
 nachmalz in gffnung das wortz soll Juno bleibay.

Antworteter Bartz: fuvoro Kadanz lassanz,
 dz er Hann d Juno Bartlin, mit unigfalt die der
 kauft besogezanz nach unig das gult dz sey war
 diavail no dz gult lund der lund volagt dz
 so Juvununt dyger flambanz soll ./

Elyg

Legen ferner, Saba Juno papir, Das die
Lösung lauchgündung dany at sey thungstand
lauch ut: bis zu ut: lauch lauchmicht uf der
Uyger soll dany erorden, an will thuf dany
lauch ut: dany is Donachsamr mifet unny. /

Dasglaßlich Bartz Keding lauch, dany
mang alle die thuf lüing bei dany lauch ut:
Krauffung lauch, erorden sie dany Uy-
ger unger Befalung. /

Das Recht gestellt.

Under Appellation lauch ut: fruisgung ut:
ut: Kinding, Cristlicher bewaltter thuf
ut: ut: Renouator zu ut: thuf galbay
Appellanten thuf, lauch dany Dreguligkeit,
lauch gungt sampt ganzer jannig der

Stabjannig

Stadtmundt UT. Hundstgailt Uff gegaplan
 freit sub formalium In die Hungabrande Appel-
 lation basgegane tunde wogindott, Hunga-
 nomens lund was Ublösung der Ewigte
 Acten, Ullans farnam mündlichem fürbringer
 lund gesonnen Kuchtsatz arkennt, Is was
 Kistrom, für Böblinger mit gestroffner bo-
 tgaill volymertgalt, Is ad dabes Bliubang,
 lund Ublösungendang, besargang Jeder tgaill
 sein lastgaloffang, kostang für sig selbt gabang,
 lund tagang fall.

Actum Hungabrande freit für UT.
 Dams 23 Augusti Anno 97.

Und lantant die lastgall für UT.
 Uffgestroffnung in wach,
 Also.

Stadtmundt

Ertheilt das die Beklagtens dem klag
und so erforderung, und zu klag, sind
Insignen klaimen gesandens Balanzart,
nicht zuotquoy siguldy sein oder die
Beklagtens soll fürger bay Inwan gaband
brinst, und sigall, wie dem laus 21ten
gortgammes zubandt gab vordung.

Folgen Dervacs Allerlay formen mit
Loffeyem.

Judenstegen
Büch